

Bericht Leiter Finanzen

a) Überblick

Der Finanzplan wies ein Ertragsüberschuss von CHF 0.831 Mio. aus. Beim ersten Entwurf des Budgets 2019 lag der Ertragssüberschuss bei CHF 0.260 Mio.

Mit ein paar Anpassungen im Sach- und Betriebsaufwand sowie bei den Steuern der juristischen Personen wird ein Ertragsüberschuss von CHF 1.091 erwartet.

Nach dem Beschluss über eine Senkung des Steuerfusses um 3% auf 122% kann das definitive Budget einen **Ertragsüberschuss von CHF 281'600.--** ausweisen.

Die Kennzahlen für das Budget 2019 sind wie folgt:

Kennzahl	Budget 2019	Vorgabe	Zielerreichung
Nettoinvestition	12'641'000.--	4'000'000.--	
Selbstfinanzierung	2'631'100.--	12'641'000.--	
Ertragsüberschuss	281'600.--	0.--	
Finanzierungssaldo	-10'009'900.--	0.--	
Selbstfinanzierungsgrad	20.81%	100%	

Im **Aufwand** haben wir gegenüber dem Budget 2018 eine Erhöhung von **1.91% (+CHF 1.126 Mio.)**.

Im **Ertrag** ist eine Erhöhung gegenüber dem Budget 2018 von **1.62% (+CHF 0.963 Mio.)** vorhanden.

b) Erläuterungen, Kommentar und Prognose

Personalaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

(BU 2018: +CHF 581'400.-- / Ist 2017: +CHF 1'555'200)

1 % Teuerung ist in den Löhnen berücksichtigt. Dies ergibt **CHF 216'000.—**. Weitere höhere Lohnaufwände ergeben sich bei den Lehrpersonen (+ CHF 150'000.--); in der Verwaltung (+ CHF 79'000.--) und der Spitex (+ CHF 273'000.--). Somit steigen auch die Arbeitgeberbeiträge um CHF 80'000.--.

Die Erhöhung im Personalaufwand wird nicht rein von der Teuerung und der Erfahrungsstufe beeinflusst.

Sach- und Betriebsaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: -CHF 237'100.-- / Ist 2017: +CHF 511'100

Durch Massnahmen aus dem GR konnte der Aufwand gegenüber dem Budget 2018 reduziert werden. Von einer Plafonierung auf die Werte des Jahres 2016 sind wir in diesem Bereich weit entfernt. Im Vergleich mit dem Jahr 2016 besteht eine Erhöhung von CHF 505'000.--.

Neue Ausgaben von CHF 34'500.— wurden vom GR genehmigt.

Die Hauptlast liegt beim baulichen Unterhalt.

Abschreibungen

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: -CHF 36'310.-- / Ist 2017: +CHF 227'800

Dank den zusätzlichen Abschreibungen im Vorjahr belasten die Abschreibungen das alte Verwaltungsvermögen die Erfolgsrechnung weniger (- CHF 347'000.--).

Transferaufwand

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: +CHF 1'093'000.-- / Ist 2017: +CHF 1'650'800.--

Die massive Erhöhung werden von folgenden Mehrkosten verursacht:

Funktion	Betrag in CHF	Bemerkungen
Abwasser	+94'000.--	ZASE Betriebsbeitrag
Wasser	+30'000.--	Wasserbezug WARESO AG
Bildung	+189'000.--	Beitrag an Sonderschulen +70'000.— Beitrag an Kantonsschule +119'000.--
Soziale Dienste	+57'000.--	Betriebskostenbeitrag Zuchwil
Sozialhilfe	+340'000.--	Kostensteigerung
EL IV	+57'000.--	Kostensteigerung
Pflegekostenfinanzierung	+15'000.--	Kostensteigerung
ÖV	+50'000.--	Beitrag
Finanz- und Lastenausgleich	+327'000.--	Ressourcenausgleich

Fiskalertrag (+CHF 984'000.--):

Die Anpassung des Steuerfusses wird CHF 0.801 Mio. weniger Steuereinnahmen generieren.

Die juristischen Personen sind aufgrund persönlicher Gespräche und den definitiven Veranlagungen budgetiert. Die juristischen Personen werden auf CHF 10.700 Mio. (Vorjahr CHF 10.138 Mio.) budgetiert. Weiter sind Nachtaxationen von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) budgetiert.

Bei den natürlichen Personen sind auf Basis der verfeinerten Steuermethode CHF 0.12 Mio. weniger budgetiert und die Quellensteuern werden mit CHF 1.8 Mio. gleich wie im Vorjahr erwartet.

Entgelte

Abweichungen zum Budget 2019:

BU 2018: +CHF 11'500.-- / Ist 2017: -CHF 561'700.--:

Gründe für die Abweichungen zum Budget 2018:

Bei fast allen Gebühren wurden höheren Einnahmen budgetiert.

Bei der Rückerstattung aus der Sozialhilfe wird ein um CHF 400'000.— reduzierte Rückerstattung gerechnet. Jedoch wird eine höhere Rückerstattung bei den Asyl und Flüchtlingen von CHF 350'000.— erwartet.

Gegenüber dem 2017 macht die Abweichung auch die Rückerstattung bei den Asyl und Flüchtlingen aus.